

# Kurzanleitung Fahren und Verladen Tiger 6S

Ausgabe 1

02/2024



***ROPA***

Impressum

Alle Rechte vorbehalten

©Copyright by

ROPA Fahrzeug- und Maschinenbau GmbH

Sittelsdorf 24

D-84097 Herrngiersdorf

Telefon + 49 – 87 85 – 96 01 0

Telefax + 49 – 87 85 – 56 6

Internet [www.ropa-maschinenbau.de](http://www.ropa-maschinenbau.de)

E-Mail: [Jan.Steinlehner@ropa-maschinenbau.de](mailto:Jan.Steinlehner@ropa-maschinenbau.de)

Dieses Dokument darf – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch die ROPA GmbH nachgedruckt; kopiert oder anderweitig vervielfältigt werden. Jede, von der ROPA GmbH nicht autorisierte Art der Vervielfältigung, Verbreitung oder Speicherung auf Datenträgern in jeglicher Form und Art stellt einen Verstoß gegen geltendes nationales und internationales Urheberrecht dar und wird gerichtlich verfolgt.

Für den Inhalt verantwortlicher Herausgeber:

ROPA Fahrzeug- und Maschinenbau GmbH

# Inhaltsverzeichnis





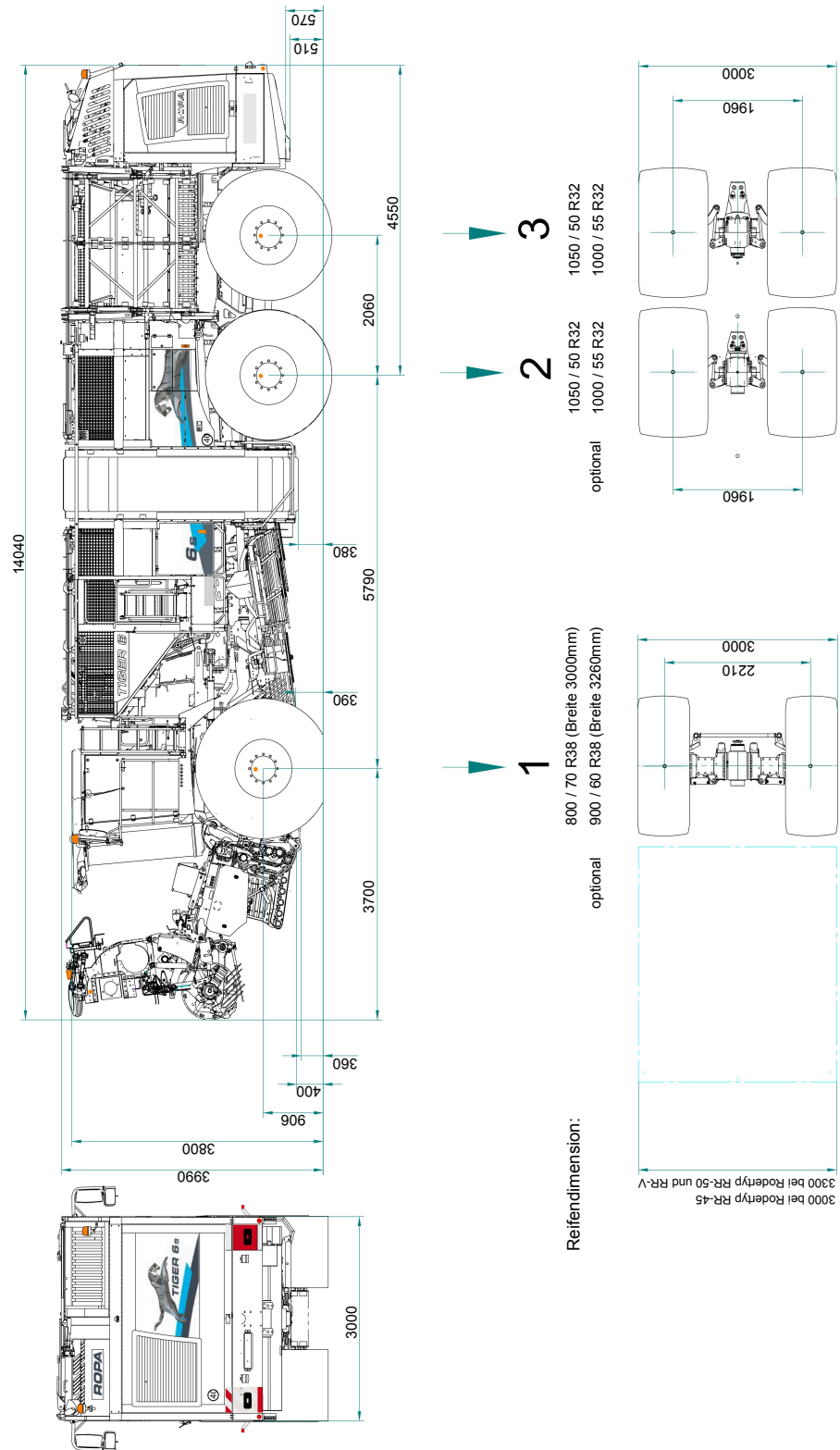
<b>1</b>	<b>Verladen.....</b>	<b>7</b>
1.1	Transportskizze für Tiefladertransport Maschine ohne Zusatzfahrwerk (RR 6-reihig).....	9
1.2	Transportskizze für Tiefladertransport Maschine mit Zusatzfahrwerk (RR 6-reihig).....	10
1.3	Verzurrösen für Tiefladertransport/Schiffstransport.....	11
<b>2</b>	<b>Fahren.....</b>	<b>13</b>
2.1	Schritte zum Tiger fahren.....	15
2.2	Notabschaltung der Batterie.....	16
2.3	Aufstieg Fahrerkabine.....	17
2.4	Lenksäule.....	18
2.5	Funktion Batterieauptschalter.....	19
2.6	Schalter Dachkonsole.....	20
2.7	Bedienelemente am Boden der Fahrerkabine.....	22
2.8	Dieselmotor starten/abstellen.....	23
2.9	Betriebsart wechseln.....	25
2.10	Fahren.....	25
2.11	Fahrtrichtungswahl (vorwärts+/rückwärts).....	28
2.12	Lenkungshauptschalter.....	29
2.13	Joystick mit Multifunktionsgriff.....	30
2.14	Lenkung in der Betriebsart „Straße“.....	31
2.14.1	Wendefahrt.....	31
2.14.2	Starrfahrt.....	32
2.14.3	Hundegang.....	32
<b>3</b>	<b>Index.....</b>	<b>33</b>



# 1 Verladen



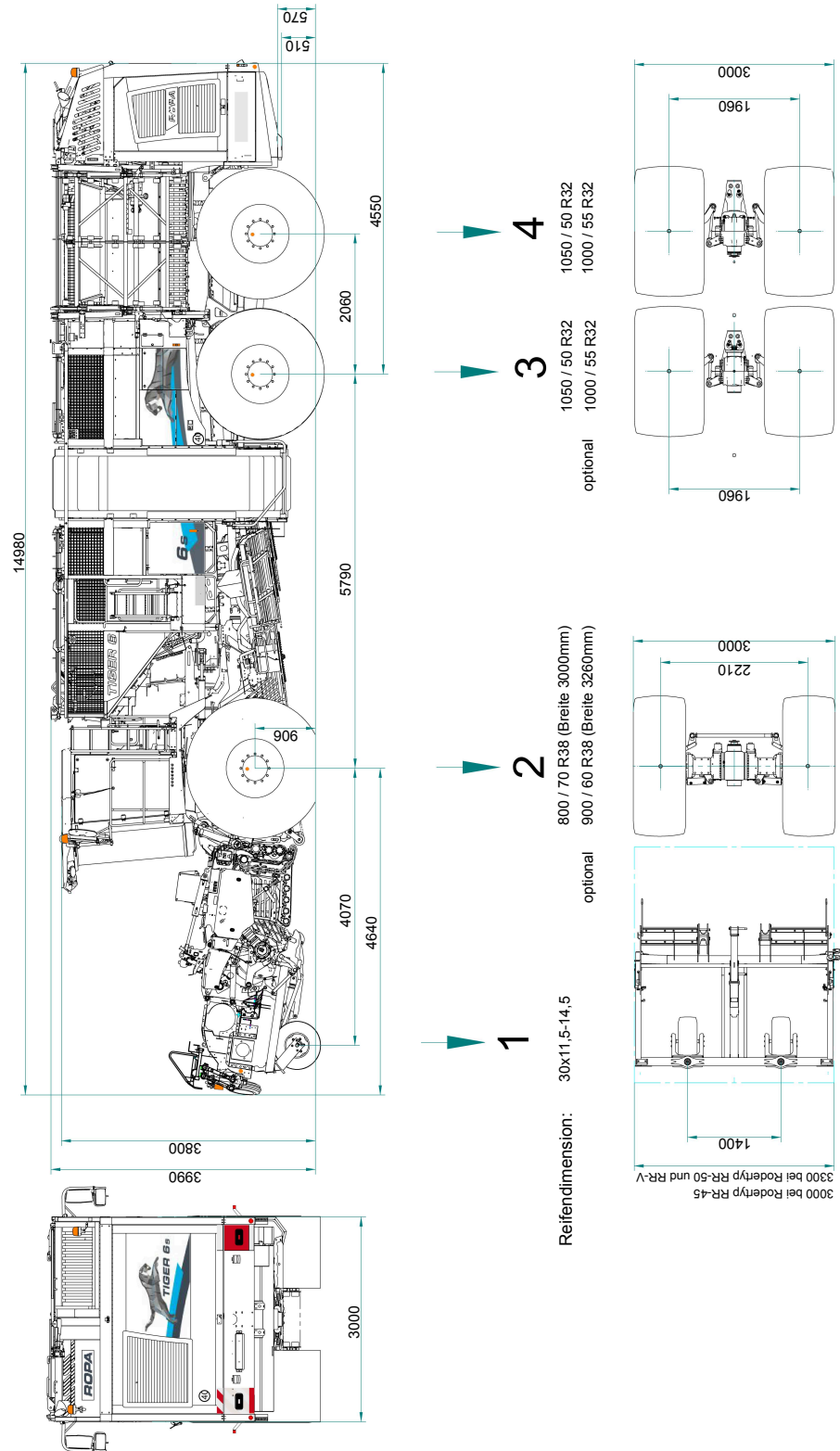
**1.1 Transportskizze für Tiefladertransport Maschine ohne Zusatzfahrwerk (RR 6-reihig)**



Alle Angaben in mm.



## 1.2 Transportskizze für Tiefladertransport Maschine mit Zusatzfahrwerk (RR 6-reihig)



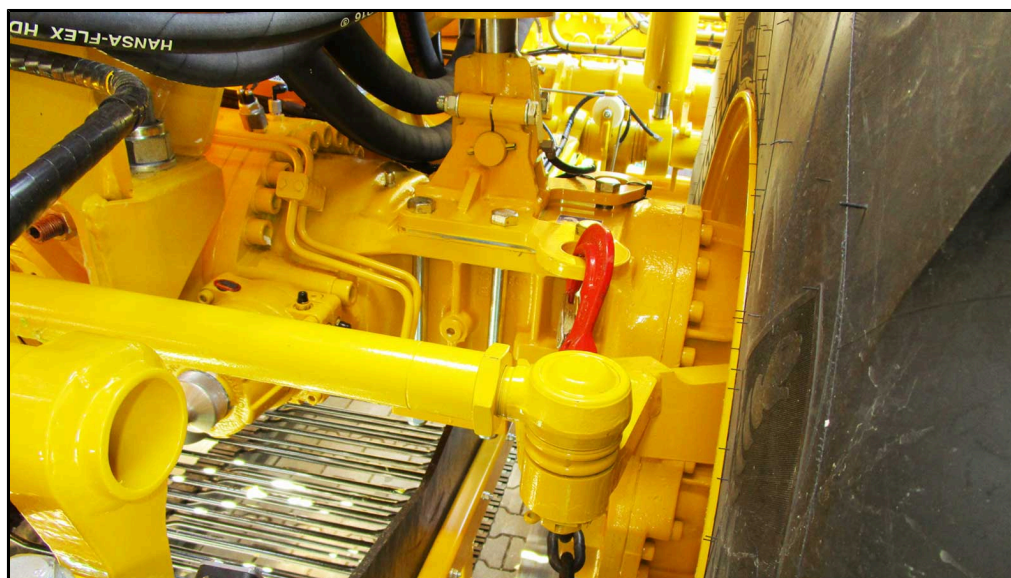
Alle Angaben in mm.

### 1.3 Verzurrösen für Tiefladertransport/Schiffstransport

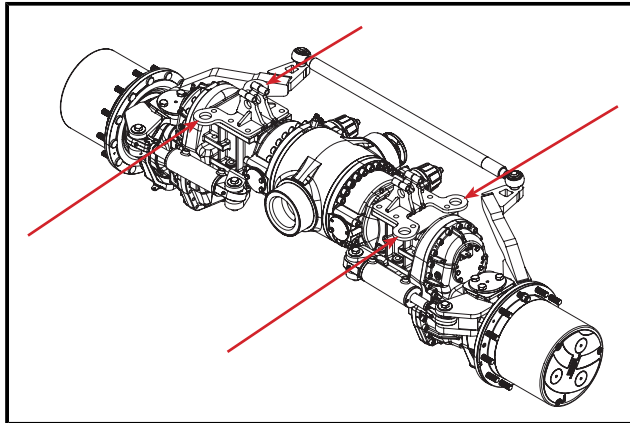
An der Vorderrachse befinden sich rechts und links neben dem Einhängpunkt für die Stabilisierungszylinder Ösen, an denen die Achse Richtung Boden niedergespannt werden kann. Im Bereich der 1. Hinterachse und der 2. Hinterachse gibt es am Hauptrahmen rechts und links ebenfalls eine Öse. Jede Öse darf mit einer maximalen Zugkraft von 5000 daN belastet werden. Die Spannketten etc. dürfen nicht über Maschinenbauteile übergespannt werden.



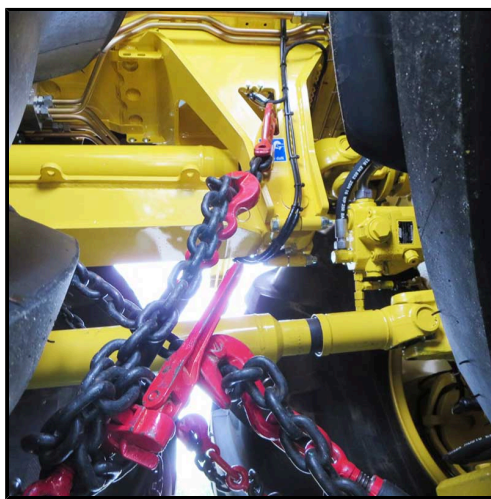
*Ordentlicher Tieflader für Straßentransport mit Minimaltransporthöhe*



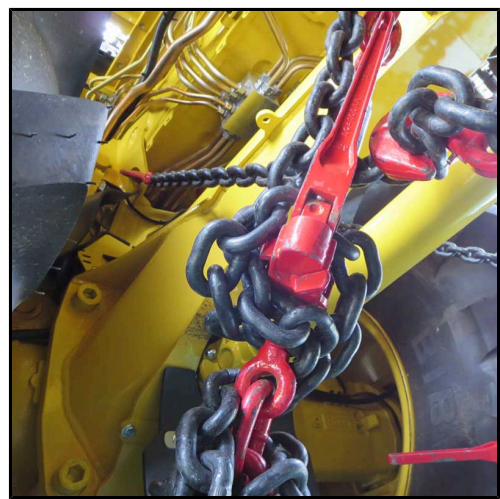
*Verzurröse an der Vorderachse*



*Verzurrösen an der Vorderachse*



*Verzurröse hinter der 1. Hinterachse*



*Verzurröse über der 2. Hinterachse*



*Bild zeigt beispielhaft einen euro-Tiger (MAN)*

Die Maschine hat keine Einhängpunkte an denen sie hochgehoben werden kann. Zum Einheben in ein Schiff z. B. sind spezielle, zugelassene und TÜV-geprüfte Hebevorrrichtungen notwendig.

## **2 Fahren**





## 2.1 Schritte zum Tiger fahren

- Schalten Sie die Stromversorgung am Notschalter ein. (*siehe Seite 16*)
- Aufstiegsleiter Fahrerkabine nach unten klappen. (*siehe Seite 17*)
- Lenksäule einstellen (*siehe Seite 18*)
- Batterie Hauptschalter einschalten. (*siehe Seite 19*)
- Schalten Sie die Rundumkennleuchten ein. Rückspiegel ausklappen und einstellen. Fahrlicht einschalten. (*siehe Seite 20*)
- Machen Sie sich mit den Bedienelementen am Boden der Fahrerkabine vertraut. (*siehe Seite 22*)
- Starten Sie den Dieselmotor. (*siehe Seite 23*)
- Stellen Sie sicher das die Betriebsart "Acker" geschaltet ist. (*siehe Seite 25*)
- Lösen Sie die Parkbremse (*siehe Seite 25*)
- Wählen Sie die Fahrtrichtung. (*siehe Seite 28*)
- Heben Sie das Rodeaggregat mit samt Zusatzfahrwerk bis Anschlag nach oben. (*siehe Seite 28*)
- Entriegeln Sie den Lenkungshauptschalter. (*siehe Seite 29*)
- Lenken Sie die Hinterräder mit dem Joystick (*siehe Seite 30*) oder wählen Sie eine Lenkungsart. (*siehe Seite 31*) (*siehe Seite 32*) (*siehe Seite 32*)

Fahren Sie langsam und vorsichtig!

- Legen Sie die Parkbremse ein. (*siehe Seite 25*)
- Stellen Sie den Dieselmotor ab. (*siehe Seite 23*)
- Schalten Sie die Zündung aus. (*siehe Seite 23*)
- Schalten Sie den Batterie Hauptschalter aus. (*siehe Seite 19*)
- Schließen Sie die Fahrerkabine.

## 2.2 Notabschaltung der Batterie



Stromversorgung am Notschalter eingeschaltet ("Notabschaltung der Batterie")

### ACHTUNG

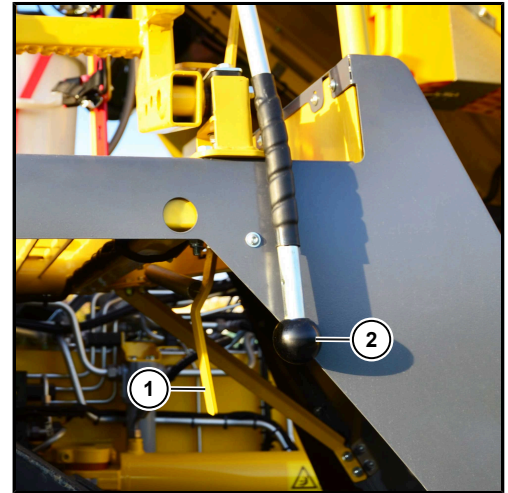


#### Gefahr von Maschinenschäden.

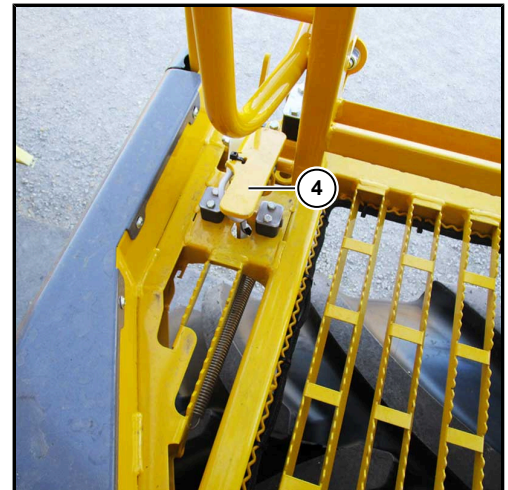
Wird dieser Schalter bei eingeschalteter Zündung nach hinten gekippt, kann es zu Datenverlusten kommen.

Außerdem kann es zu schweren Schäden am Abgasnachbehandlungssystem (SCR-Anlage) kommen (nur RT6Sd).

**2.3 Aufstieg Fahrerkabine**



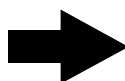
*Aufstieg Fahrerkabine in Stellung Straßenfahrt bzw. Rodebetrieb*



- (1) Entriegelungshebel Aufstiegsleiter Fahrerkabine
- (2) Zugstange Aufstiegsleiter Fahrerkabine
- (3) Zugseil Aufstiegsleiter Fahrerkabine

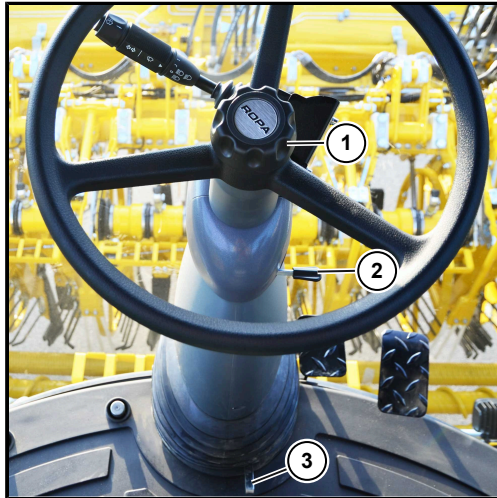
- Leiter durch Ziehen am Entriegelungshebel (1) entriegeln, durch Ziehen an der Zugstange (2) nach unten klappen.
- Zum Entriegeln beim Absteigen treten Sie mit dem Fuß auf den Tritt an der Verriegelung (4).

**HINWEIS**



Wir empfehlen Ihnen diese Aufstiegsleiter auch während dem Rodebetrieb nach oben zu klappen und zu verriegeln! Somit ist das verbotene Besteigen der Maschine während der Fahrt nicht möglich!

## 2.4 Lenksäule



### GEFAHR



**Gefahr von tödlichen Verletzungen, wenn die Lenksäule während der Fahrt verstellt wird.**

Dabei kann die Maschine außer Kontrolle geraten und schwerste Schäden anrichten.

- Verstellen Sie deshalb die Lenksäule NIEMALS während der Fahrt!

#### **Drehgriff (1) Höhenverstellung**

Drehgriff (1) lösen (nach links drehen), Lenksäule auf gewünschte Höhe bringen, Drehgriff wieder festdrehen (nach rechts drehen) und Lenksäule sperren. Prüfen, ob die Lenksäule in der gewünschten Position sicher fixiert ist.

#### **Hebel (2) Neigungsverstellung oben**

Hebel (2) nach oben drücken und Lenksäule in die gewünschte Stellung ziehen oder drücken. Hebel (2) wieder loslassen. Prüfen, ob die Lenksäule in der gewünschten Position sicher fixiert ist.

#### **Hebel (3) Neigungsverstellung unten**

Hebel (3) mit dem Fuß drücken, Lenksäule in die gewünschte Stellung bringen. Hebel (3) wieder loslassen. Prüfen, ob die Lenksäule in der gewünschten Position sicher fixiert ist.



## 2.5 Funktion Batterie Hauptschalter

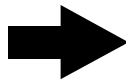
Wenn Sie am Batterie Hauptschalter (77) die Stromversorgung abschalten, so schaltet diese erst 6 Minuten später ab (vorausgesetzt das Zündschloss befindet sich in Stellung 0). Sollten Sie das Abschalten des Batterie Hauptschalters (77) vergessen, so schaltet 120 Stunden nach Abschalten der Zündung das Batterietrennrelais selbständig ab. In diesem Falle müssen Sie vor dem nächsten Einschalten der Zündung den Batterie Hauptschalter (77) einmal AUS/EIN- schalten.



nach oben gekippt = AUS

nach unten gekippt = EIN

### HINWEIS

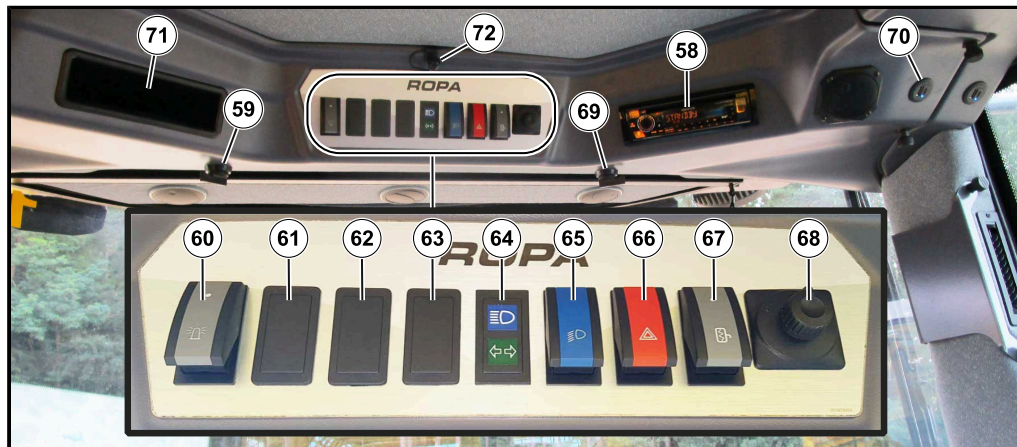


Die Funktion des Batterie Hauptschalters kann von folgenden Systemen übergangen werden:

- Steuergerät Dieselmotor Abgasnachbehandlung
- Telematik
- Standheizung
- Aufstiegsbeleuchtung
- Motorraumbeleuchtung

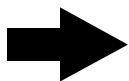


## 2.6 Schalter Dachkonsole



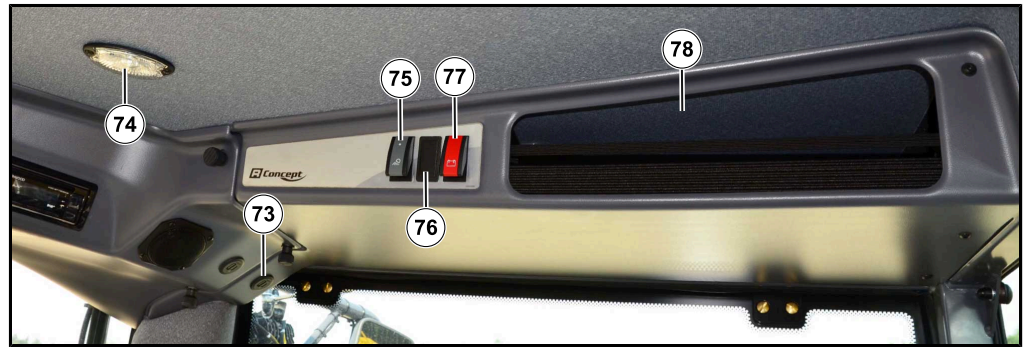
- (58) Radio mit Bluetooth und USB (siehe separate Bedienungsanleitung)
- (59) Drehschalter zum Ein-/Ausklappen des linken Rückspiegels
- (60) Schalter für Rundumkennleuchten
- (61) Nicht belegt
- (62) Nicht belegt
- (63) Nicht belegt
- (64) Fernlichtkontrolle (oben) / Blinkerkontrolle (unten)
- (65) Schalter Standlicht/Fahrlicht
- (66) Schalter Warnblinkanlage
- (67) Schalter Spiegelheizung

### HINWEIS



Die Spiegelheizung schaltet sich zur Schonung der Batterien bei abgestelltem Dieselmotor nach einigen Minuten automatisch ab.

- (68) Vierwegeschalter zum elektrischen Verstellen des rechten und linken Rückspiegels.
- (69) Drehschalter zum Ein-/Ausklappen des rechten Rückspiegels
- (70) USB-Doppelsteckdose 5V / 3,6A (USB-A und USB-C)
- (71) Blindkappe, Einbaumöglichkeit für Funkgerät, Kabel für Spannungsversorgung befindet sich hinter der Blindkappe in der Dachkonsole
- (72) Mikrofon Freisprecheinrichtung

**ACHTUNG**

Werden diese USB-Steckdosen überlastet, kann es zu Schäden am Spannungswandler kommen.

- (73) USB-Doppelsteckdose 5V / 3,6A (USB-A und USB-C)
- (74) Innenleuchten Fahrerkabinendecke LED
- (75) Schalter für LED Innenbeleuchtung Fahrerkabinendecke
- (76) Nicht belegt
- (77) Batterie Hauptschalter (*siehe Seite 19*)
- (78) Ablagefach Dachkonsole

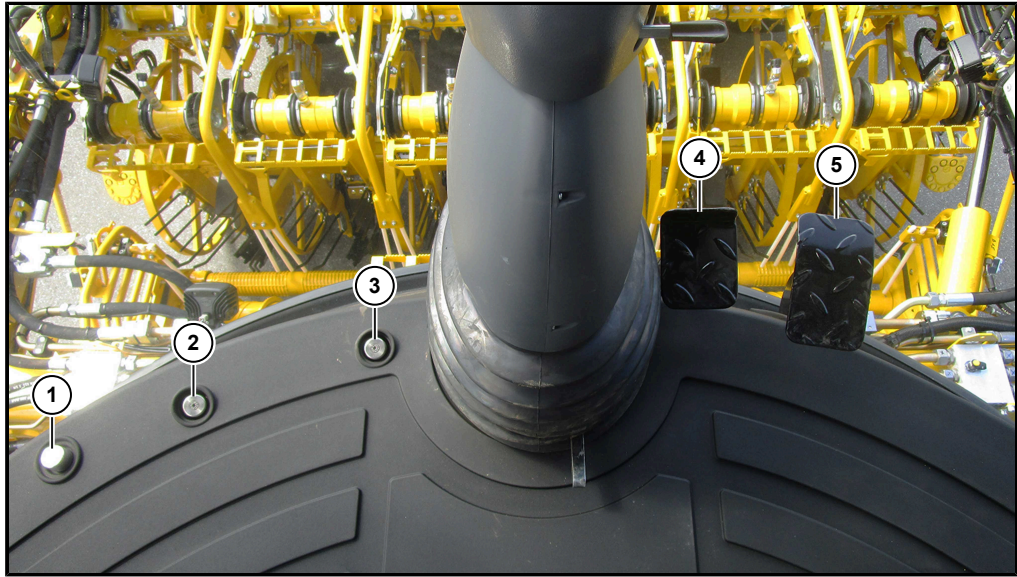
**WARNUNG**

**Gefahr durch herunterfallende Gegenstände aus dem Staufach in der Dachkonsole.**

Bei ruckartigen Maschinenbewegungen oder Kurvenfahrten können Gegenstände aus dem Staufach heraus fallen und den Fahrer schwer verletzen.

- Legen Sie keine schweren und scharfkantigen Gegenstände in das Ablagefach. Platzieren Sie solche Gegenstände möglichst im Ablagefach an der Kabinenrückwand.

## 2.7 Bedienelemente am Boden der Fahrerkabine



- (1) Öffner für die Reinigungsklappe
- (2) Fußschalter Autopilot
- (3) Fußschalter Fahrtrichtung
- (4) Bremspedal
- (5) Fahrpedal

## 2.8 Dieselmotor starten/abstellen

Ist das Fahrpedal während des Startens nicht in Ruhestellung, wird aus Sicherheitsgründen der Fahrtrieb blockiert. Die Blockierung besteht so lange, bis das Fahrpedal ganz losgelassen und erneut gedrückt wird.

### ACHTUNG

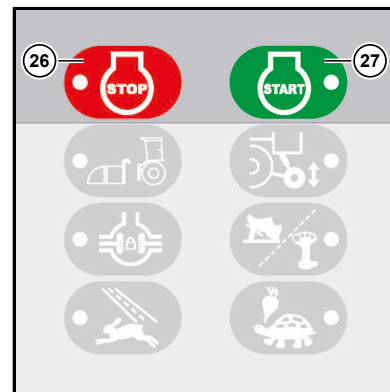


#### Gefahr von Maschinenschäden.

Das Verwenden von chemischen Starthilfen (wie z. B. Startpilot etc.) ist ausdrücklich verboten, da dies zu Personenschäden und zu Schäden an der Maschine führen kann.

Das Zündschloss hat drei Schaltstellungen:

- Stellung 0: Dieselmotor abstellen/Zündung aus – der Schlüssel kann abgezogen werden
- Stellung I: Zündung ein, Dieselmotor ist startbereit
- Stellung II: Dieselmotor starten (Nicht belegt)



Der Dieselmotor wird über die START-Taste  gestartet und über die STOP-Taste  abgestellt.

Sollte der Dieselmotor nicht sofort starten, schaltet die Elektronik den Anlasser nach einer gewissen Zeitspanne ab. Warten Sie dann mindestens 2 Minuten bis zum nächsten Startversuch, damit der Anlasser ausreichend abkühlen kann.

Hilfe für Startvorgang Dieselmotor "[Fremdstarten und Batterie laden](#)"

### VORSICHT




Für den sicheren Betrieb der Steuergeräte ist es notwendig, dass die Zündung mindestens einmal alle 24 Stunden abgeschaltet wird (Stellung 0). Warten Sie vor dem Wiedereinschalten der Maschine darauf, dass die grüne LED am Farbterminal erloschen ist. Erst dann gilt die Maschine als komplett abgeschaltet.

### HINWEIS







Zum Starten des Dieselmotors muss die START-Taste (27) für mindestens 3 Sekunden gedrückt werden. Wird die START-Taste zu kurz gedrückt, dann erscheint am Terminal ein Hinweis.



Lässt sich der Dieselmotor aufgrund einer Startsperrung nicht starten, erscheint im R-Touch folgendes Warnsymbol: 

Dieses Warnsymbol und eines der folgenden, blinken im R-Touch abwechselnd:

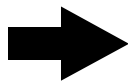
	Bitte linken Motorhausdeckel schließen		Bitte rechten Motorhausdeckel schließen
	Bitte Heckdeckel schließen		Bitte Bunkertür schließen

Lassen Sie den Dieselmotor vor dem Abstellen noch kurze Zeit bei Leerlaufdrehzahl nachlaufen. Wird der Dieselmotor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Öldruck bereits abgefallen ist. Dies führt zu Schmierstoffmangel und damit zu unnötigem Lagerverschleiß an der schnell laufenden Turbine des Turboladers.

Zum Abstellen des Dieselmotors entweder

- STOP-Taste (18) drücken.
- Nur im Notfall durch Zündschloss in Stellung 0 bringen den Dieselmotor abstellen.

**HINWEIS**



Sie können den Dieselmotor vom Boden aus starten und abstellen. Dazu darf der Fahrersitz nicht belegt sein und die Zündung muss eingeschaltet sein. Drücken und halten Sie den Totmanntaster (1) und die beiden Tasten (8), (9) gedrückt bis der Dieselmotor angesprungen ist und der Piepton des Rückfahrsummers aus ist, bzw. die Arbeitsscheinwerfer am Kabinendach mit dem Blinken aufhören. Sollten Sie die Tasten loslassen bevor der Piepton des Rückfahrsummers aus ist, bzw. die Arbeitsscheinwerfer am Kabinendach mit dem Blinken aufhören, stellt sich der Dieselmotor sofort wieder ab.

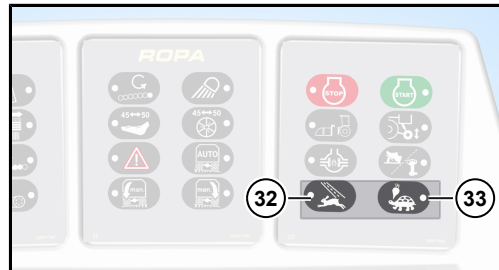
Zum Abstellen des Dieselmotors drücken und halten Sie ebenfalls diese drei Tasten gedrückt.





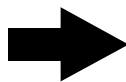
## 2.9 Betriebsart wechseln

- Die Betriebsart kann entweder bei Stillstand der Maschine oder während der Fahrt bei niedriger Geschwindigkeit gewechselt werden.
- Wählen Sie über die Tasten (32) und (33) im Tastenfeld III die gewünschte Betriebsart.



- (32) Betriebsart "Straße"  
(33) Betriebsart "Acker"

### HINWEIS

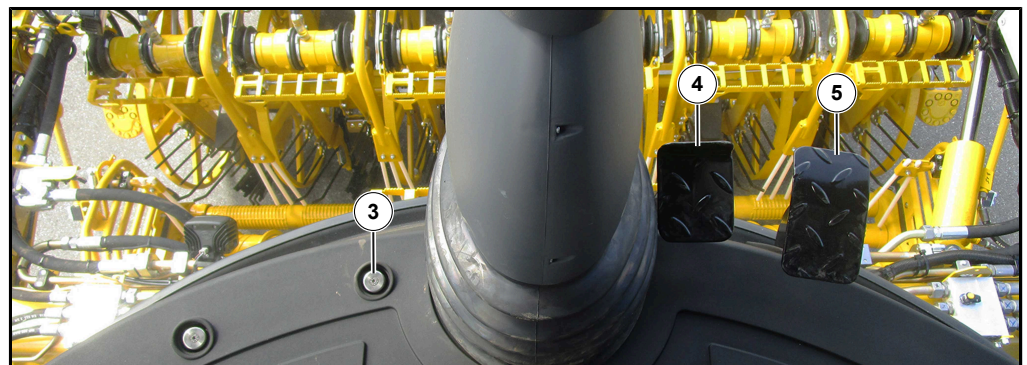


Wird während der Fahrt von der Betriebsart "Straße" in die Betriebsart "Acker" gewechselt, dann werden der 3. Fahrmotor und der Allradantrieb erst eingekuppelt, wenn die Maschine zum Stillstand kommt.

Sind der 3. Fahrmotor und der Allradantrieb in der Betriebsart "Acker" nicht vollständig eingekuppelt, dann kann der Roderhauptantrieb nicht eingeschaltet werden.

## 2.10 Fahren

Die Geschwindigkeit der Maschine regeln Sie mit dem Fahrpedal. Je weiter Sie das Pedal durchtreten, um so schneller fährt die Maschine. Sobald Sie das Pedal völlig loslassen, bremst die Maschine durch den hydrostatischen Fahrtrieb stark ab.



- (3) Fußschalter Fahrtrichtung  
(4) Bremspedal  
(5) Fahrpedal



**(39) Parkbremse (Handbremse)**

Hydrostatische Fahrtriebe gelten als sehr sicher. Folgende Maßnahme erhöht diese Sicherheit zusätzlich, falls es zu Betriebsstörungen am Fahrtrieb kommt. Sollte die Maschine beim Loslassen des Fahrpedals weder die Fahrgeschwindigkeit verringern noch stehen bleiben, wird durch Einlegen der Parkbremse (39) eine Sicherheitsschaltung aktiv.



Diese Sicherheitsschaltung umgeht das Standard-Regelverhalten der Hydraulik und öffnet ein Sicherheitsventil, das den Fahrtrieb schnell abschaltet. Sollte bei einem äußerst unwahrscheinlichen Versagen aller Sicherheitseinrichtungen die Maschine trotzdem nicht stoppen, ist schnellstens der Dieselmotor an der STOP-Taste (26) oder am Zündschloss abzustellen. ("**Zündschloss**") (siehe Seite 24)

**GEFAHR**



**Gefahr von schweren Auffahrunfällen mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen beim Einlegen der Parkbremse oder Abstellen des Dieselmotors wenn die Maschine fährt.**

- Ergreifen Sie diese NOT-STOP - Maßnahme deshalb nur im äußersten Notfall und versuchen Sie durch mehrmaliges Drücken des Fußbremspedals und Einschalten der Warnblinkanlage, den nachfolgenden Verkehr zu warnen.



Sollte sich das Fahrzeug nach dem Umschalten in die Betriebsart „Straße“ nur sehr langsam fortbewegen, erscheint am R-Touch das Symbol: .

Entladebandknickteile vollständig einklappen.



Wenn der Speisedruck im hydrostatischen Fahrtrieb zu niedrig (15 bar) ist, so erscheint das orange Warnsymbol: Bitte anhalten und Kundendienst rufen!

Sollte sich das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen lassen, wird die Ursache dafür im R-Touch angezeigt:

	Bitte Parkbremse lösen.	
	Bitte Fußbremse loslassen.	
	Fehler an den Fahrpedalsensoren!	Kundendienst rufen
	Vorratsdruck Bremsspeicher zu niedrig!	
	Lösedruck Parkbremse zu niedrig!	
	Speisedruck im hydrostatischen Fahrtrieb viel zu niedrig (12 bar)!	
	Kupplungsdruck Lamellenkupplung CVR-Getriebe zu niedrig!	
	Schmierung CVR-Getriebe ausgefallen!	
	Temperatur im CVR-Getriebe zu hoch!	
	Schmierung TR5-Vorsatzgetriebe ausgefallen!	
	Temperatur im TR5-Vorsatzgetriebe zu hoch!	

## 2.11 Fahrtrichtungswahl (vorwärts+/rückwärts)

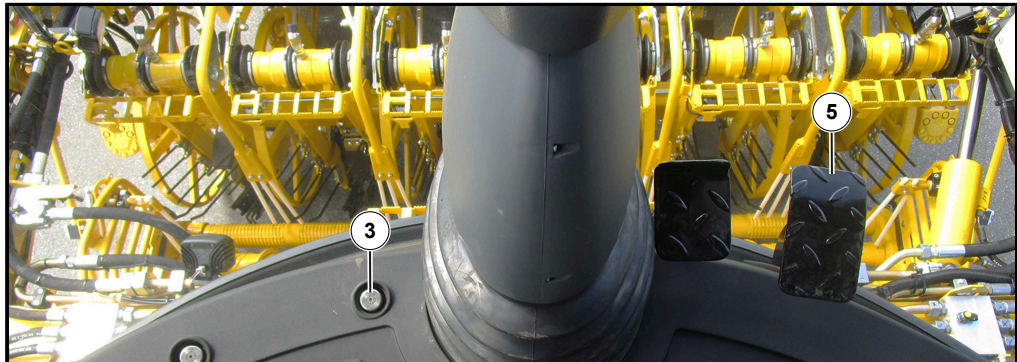
Fußschalter Fahrtrichtung (3):

NICHT GEDRÜCKT

Fahrtrichtung "vorwärts"

GEDRÜCKT

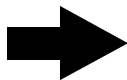
Fahrtrichtung "rückwärts"



(3) Fußschalter Fahrtrichtung


(5) Fahrpedal

### HINWEIS



Zum Rückwärtsfahren in der Betriebsart „Straße“ muss das Fahrpedal vollkommen losgelassen werden. Dann ist zu warten, bis die Maschine vollkommen still steht (0,0 km/h). Erst dann darf der Fußschalter „Fahrtrichtung“ gedrückt und in dieser Stellung festgehalten werden.



Ist das Rodeaggregat noch abgesenkt (d. h. der Nachköpfer befindet sich noch am Boden), ist eine automatische Rückfahrsperrung wirksam. Damit werden Schäden, die sonst beim Rückwärtsfahren mit abgesenktem Rodeaggregat entstehen würden, vermieden. Im R-Touch erscheint das Symbol .

Zum Übergehen der Rückfahrsperrung *"Zusatzfahrwerk ankoppeln"*

Beim Rückwärtsfahren ertönt ein Warnsignal, das andere Personen auf die Rückwärtsbewegung aufmerksam macht.

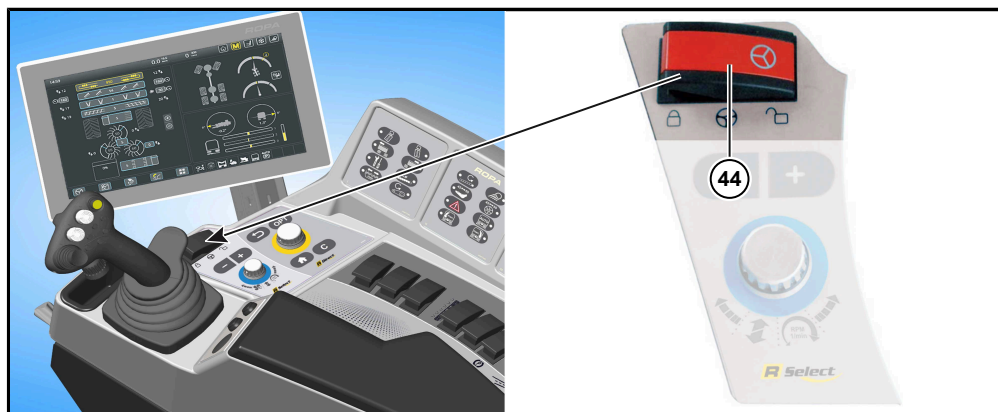


**Mini-Joystick (1)** vor/zurück (Dreipunkt senken/Dreipunkt heben, nur bei laufendem Dieselmotor)

**VOR:** Um den Roder langsam proportional zu senken, drücken Sie den Mini-Joystick (1) nach vorne. Je weiter Sie den Mini-Joystick (1) nach vorne drücken, um so höher ist die Senkgeschwindigkeit.

**ZURÜCK:** Dreipunkt (Roder und Schlegler) heben.

## 2.12 Lenkungshauptschalter



(44) Lenkungshauptschalter

**GEFAHR**

Bei entriegeltem Lenkungshauptschalter wird die Fahrgeschwindigkeit der Maschine begrenzt.

- Beim Befahren öffentlicher Straßen und Wege ist der Lenkungshauptschalter grundsätzlich zu verriegeln.
- Er darf NUR zum Durchfahren enger Kurven und bei niedriger Geschwindigkeit (unter 12 km/h) entriegelt werden.

nach rechts gekippt = entriegelt

Lenkung von Knick- u. Hinterachsen ist möglich.

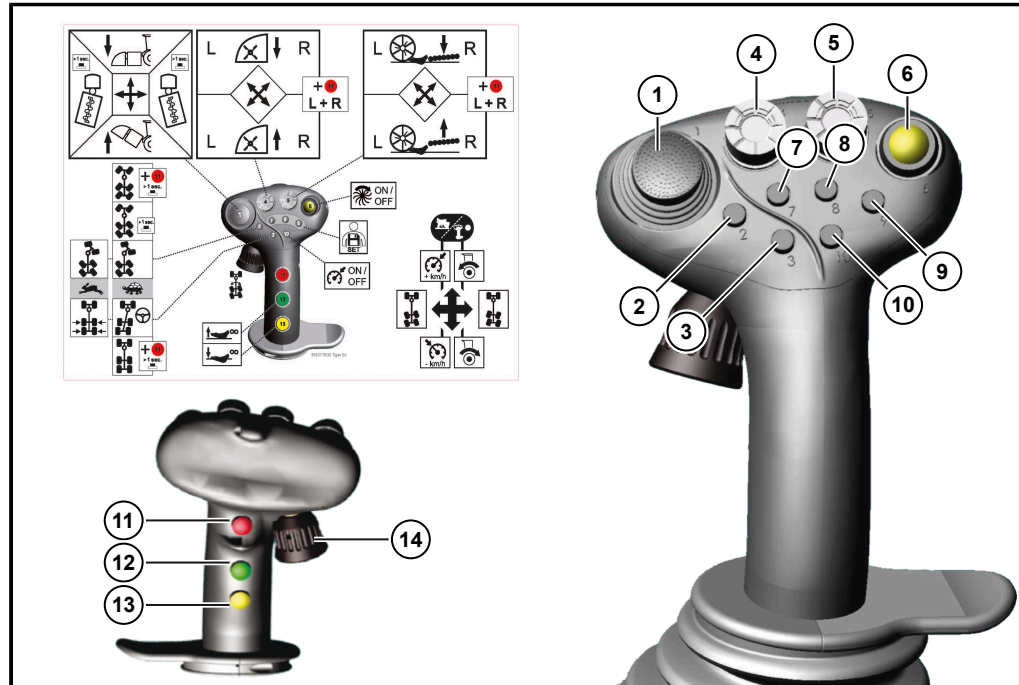
nach links gekippt = verriegelt

Lenkung von Knick- u. Hinterachsen ist gesperrt.





## 2.13 Joystick mit Multifunktionsgriff

Zur besseren Orientierung befindet sich am Seitenfenster der Fahrerkabine ein transparenter Aufkleber mit der folgenden schematischen Übersicht über alle Funktionen des Joysticks mit Multifunktionsgriff.



### Joystick-Bewegungen



-  Joystick nach links drücken = Hinterachsen lenken nach links ("*Hinterräder mit Joystick lenken*").
-  Joystick nach rechts drücken = Hinterachsen lenken nach rechts ("*Hinterräder mit Joystick lenken*").

## 2.14 Lenkung in der Betriebsart „Straße“

In der Betriebsart „Straße“ können die Hinterräder durch Hin- und Herbewegen des Joysticks gelenkt werden, wenn der Lenkungshauptschalter (44) entriegelt ist. Beim Befahren öffentlicher Straßen und Wege ist der Lenkungshauptschalter grundsätzlich zu verriegeln. Er darf NUR zum Durchfahren enger Kurven und bei niedriger Geschwindigkeit (unter 12 km/h) entriegelt werden. Bei entriegeltem Lenkungshauptschalter wird die Fahrgeschwindigkeit der Maschine begrenzt.

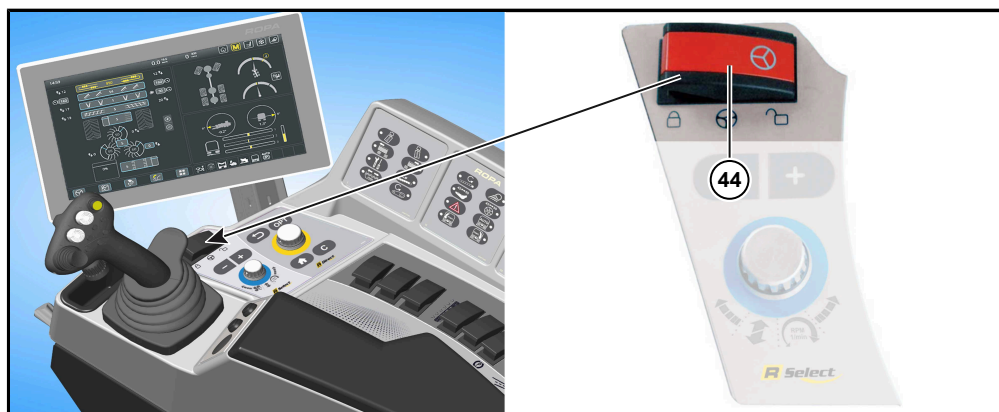
### GEFAHR



#### Gefahr von tödlichen Verletzungen beim Fahren mit entriegeltem Lenkungshauptschalter.

Im Falle eines technischen Defektes könnte es bei höheren Geschwindigkeiten zu unkontrollierten Schwenkbewegungen des Fahrzeugs kommen. Dadurch könnten andere Verkehrsteilnehmer ernsthaft gefährdet oder tödlich verletzt werden.

- Der Lenkungshauptschalter darf deshalb auf öffentlichen Straßen und Wegen nur unter den bereits genannten Bedingungen und nur so lange wie unbedingt nötig entriegelt werden.

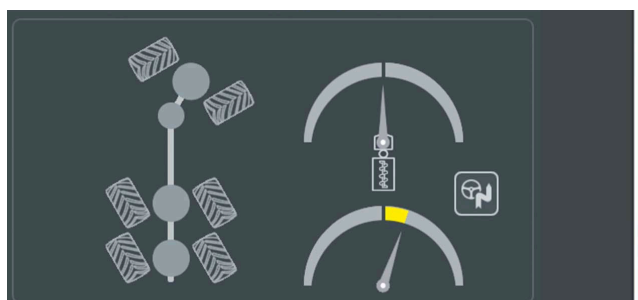


### 2.14.1 Wendefahrt



Es gelten die bereits genannten Voraussetzungen zum Aktivieren des Schongangs. Wie der Name bereits sagt, dient die Lenkungsvariante „Wendefahrt“ fast ausschließlich zum Wenden der Maschine auf kleinstem Raum.

Bei dieser Lenkungsvariante ist die Maschine so programmiert, dass ohne weitere Umschaltvorgänge ein Wenden der Maschine selbst unter beengten räumlichen Bedingungen verhältnismäßig einfach möglich ist. Sobald die Lenkungsvariante „Wendefahrt“ durch kurzen Druck auf Taste (2) am Joystick aktiviert ist, knickt das Knickgelenk immer passend zum Einschlag der Vorderräder. Es folgt dabei jeder Lenkbewegung der Vorderräder. Gleichzeitig bewegen sich die Hinterräder entgegengesetzt zu den Vorderrädern. Damit wird die Wendigkeit der Maschine entscheidend verbessert.

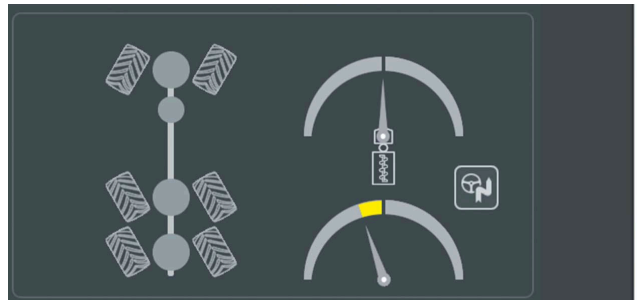




### 2.14.2 Starrfahrt



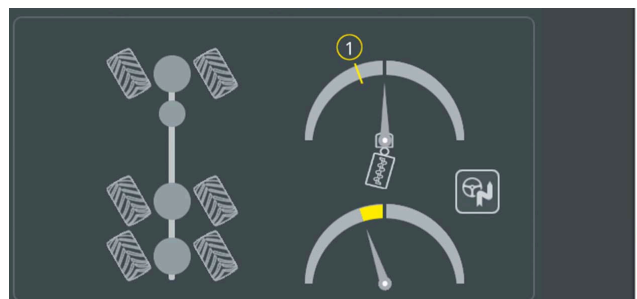
Es gelten die bereits genannten Voraussetzungen zum Aktivieren des Schongangs. Sobald die Lenkungsvariante „Starrfahrt“ aktiviert wird (Taste (2) am Joystick 1 Sekunde lang drücken), bewegt sich das Knickgelenk automatisch in 0°-Stellung und bleibt in dieser Stellung. Die Hinterräder bewegen sich beim Lenken entgegengesetzt zu den Vorderrädern und unterstützen so die Lenkbewegung der Vorderräder. Das Lenkverhalten der Maschine bei der Starrfahrt ist also genauso wie bei der Wendefahrt mit dem Unterschied, dass bei der Starrfahrt der Knick nicht mitlenkt.



### 2.14.3 Hundegang



Es gelten die bereits genannten Voraussetzungen zum Aktivieren des Schongangs. Zum Aktivieren der Lenkungsvariante „Hundegang“ Multitaster (11) drücken, festhalten und dann Taste (2) am Joystick 1 Sekunde lang gedrückt halten. Es bewegen sich nun die Hinterräder in die selbe Richtung, in die die Vorderräder gelenkt werden. Das Fahrzeug kann somit diagonal z. B. an die Miete herangefahren werden.



# 3 Index



**A**

Ablagefach Dachkonsole..... 20  
 Aufstieg Fahrerkabine..... 17

**B**

Batterietrennrelais..... 19  
 Bedienelemente am Boden..... 22  
 Bedienkonsole..... 26  
 Betriebsart wechseln..... 25  
 Bremspedal..... 22

**D**

Dachkonsole..... 20  
 Dieselmotor abstellen..... 24  
 Dieselmotor starten..... 23

**F**

Fahren..... 25  
 Fahrpedal..... 22  
 Fahrtrichtungswahl..... 28  
 Fernlichtkontrolle..... 20

**H**

Hundegang..... 32

**I**

Innenleuchten..... 20

**J**

Joystick mit Multifunktionsgriff..... 30

**L**

Lenksäule..... 18  
 Lenkungshauptschalter..... 29

**M**

Mini-Joystick..... 28

**N**

Notabschaltung der Batterie..... 16

**R**

Reinigungsklappe..... 22  
 Rückspiegel..... 20  
 Rundumkennleuchten..... 20

**S**

Schiffstransport..... 11  
 Spiegelheizung..... 20  
 Starrfahrt..... 32

**T**

Tiefladertransport..... 11  
 Transportskizze..... 10

**W**

Warnblinkanlage..... 20  
 Wendefahrt..... 31

